

Ausschreibung einer finanziellen Unterstützung zur Durchführung

eines „Promovierenden-Symposiums für Kognitionswissenschaft“ mit einem selbst zu wählenden thematischen Schwerpunkt, durchzuführen im Frühjahr 2022

Für den Vorstand: Prof. Dr. Barbara Kaup

Die Gesellschaft für Kognitionswissenschaft hat es sich um Ziel gesetzt, die Vernetzung der Promovierenden im Bereich der Kognitionswissenschaft in Deutschland zu fördern. Im Vordergrund steht dabei das Anliegen, den Promovierenden der Kognitionswissenschaft mehr Möglichkeiten zum aktiven Austausch zu geben, insbesondere was den Austausch über die Grenzen von Disziplinen und über die Grenzen bestimmter methodischer Zugänge hinweg betrifft. Durch eine solche Vernetzung der Promovierenden der Kognitionswissenschaft soll zum einen die interdisziplinäre kognitionswissenschaftliche Forschung in Deutschland gestärkt werden und zum anderen auch die Kooperationen zwischen den verschiedenen kognitionswissenschaftlichen Standorten in Deutschland ausgebaut werden. Insgesamt erhofft sich die Gesellschaft für Kognitionswissenschaft dadurch eine Erhöhung der Sichtbarkeit der kognitionswissenschaftlichen Forschung in Deutschland.

Das hier ausgeschriebene Promovierenden-Symposium ist bereits das dritte Symposium dieser Art. Im Regelfall werden diese Promovierenden-Symposien jeweils für das Kalenderjahr ausgeschrieben, in dem keine Fachtagung der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft stattfindet. Wegen der Pandemiebedingten Einschränkungen in der jüngsten Vergangenheit, wird das hier ausgeschriebene Promovierenden-Symposium jedoch ausnahmsweise im gleichen Jahr wie die Fachtagung abgehalten werden.

Finanzielle Unterstützung: jeweils bis zu 5.000 Euro für das beste Konzept. Das Budget kann für Reisekosten, Übernachtungskosten und Hilfskraftkosten verwendet werden. Nicht vorgesehen ist eine Übernahme von Kosten für Bewirtungen oder Raumkosten. Es wird erwartet, dass ein lokaler Zuschuss bereitgestellt wird und dass die Teilnahmegebühr mit maximal 25 Euro pro Person, wenn überhaupt gering ausfällt. Die Überweisung erfolgt auf der Basis von nachgewiesenen Ausgaben.

Rahmenbedingungen zur Durchführung:

Dauer: mindestens 2 volle Tage (idealerweise 2,5 Tage)

Zeitraum der Durchführung: Frühjahr 2022

Fachsprache beim Symposium (für alle Fachdiskussionen): Englisch

Zielgröße: 40-50 Teilnehmer, wovon 20 nicht von der durchführenden Universität sind.

Bewerbungsbedingungen

Erwartet wird ein Konzept, welches aus finanzieller Sicht transparent und realistisch durchführbar ist. Ein eingeplanter Eigenanteil muss durch die Erklärung eines mit antragstellenden Inhabers/-in einer Professur als sicher für dieses Projekt verfügbar ausgewiesen werden. Zudem müssen Teilnahmegebühren im Antrag kenntlich gemacht werden, falls diese nicht vermeidbar sind. Konzepte, die ohne oder mit geringen Teilnahmegebühren auskommen, haben dadurch einen Vorteil in der Bewerbung. Es ist zudem ein aktuelles Schwerpunktthema zu wählen, welches sich mit mindestens zwei methodischen Zugängen gut bearbeiten lässt. Zudem wird ein innovatives Strukturkonzept erwartet, welches deutlich macht, in welcher Weise sich die Teilnehmer mit Vortrags-, Poster- oder Diskussionsmöglichkeiten intensiv einbringen können. Das strukturelle Konzept ist ein weiterer wichtiger Faktor für die Auswahl.

Erwartete Dokumente (in deutscher oder englischer Sprache):

- 1) Inhaltliche Konzeption (max. 2 Seiten)
- 2) Strukturelle Gestaltung der School mit Blick auf Förderung und Vernetzung von Promovierenden in der Kognitionswissenschaft (max. 2 Seiten)
- 3) Finanzplan, ggf. mit Ausweis von Teilnehmergebühren und Eigenanteil (Wichtiger Hinweis: Erhöhung oder Einführung von Teilnahmegebühren nach Bewilligung des Antrags werden nicht akzeptiert. Der Anspruch auf die Auszahlung geht dann verloren, weil die Bewilligungsbedingungen nicht eingehalten werden) (max. 1 Seite)
- 4) Erklärung einer Professorin oder eines Professors, dass die finanzielle Gesamtverantwortung zur Durchführung des Symposiums übernommen wird.

Bewerberteam: An der Bewerbung beteiligen sich eine Gruppe von mindestens drei DoktorandInnen aus mindestens zwei fachlich/methodisch verschiedenen arbeitenden Instituten. Das Bewerberteam soll maximal aus fünf Personen bestehen.

Bewerbungsfrist und Einreichung: Die Bewerbung ist bis zum 25. Juli 2021 einzureichen, per Email an: barbara.kaup@uni-tuebingen.de

Entscheidung: Der Vorstand der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft entscheidet im August über die eingegangenen Anträge.